

Offener Schreibbrief von Lizzie Hanstengel.



No. 164. Well, ich bin jetzt mit der Krids in die Kontrie! Sie wissen, daß ich ein Schreibbrief von die Wedesweilern kriegt hen, wo drin se alles beschleht hot.

Ich hen mich ja off Kohrs in die erschte Gefeselemente e wenig geärgert gehabt, atwiler ich konnt doch an die Wedesweilern nit müß fein; ich weiß gut genug, daß se e artig gutes Viehr is un daß se einiges for mich duht. Jetter, so freunde muß en Mensch hen.

Ich hen mich ja off Kohrs in die erschte Gefeselemente e wenig geärgert gehabt, atwiler ich konnt doch an die Wedesweilern nit müß fein; ich weiß gut genug, daß se e artig gutes Viehr is un daß se einiges for mich duht.

Der junge Mann aus Chicago war in Liebe entbrannt zu dem schönen Mädchen, welches in der Provinzialstadt St. Louis lebte.

beht, dehte die Moskietersch nit erein komme. Das hen mer denn auch gedahn un mer sin die Nacht gar nit gebattert worde.

Mit beste Rigards Yours Lizzie Hanstengel.

Karten von Korea.

Es ist merkwürdig, daß viele der ältesten Karten, auf denen die Ostküste Asiens dargestellt ist, in dem betreffenden Gebiete eine Halbinsel zeigen, von der es aber unrichtig ist, ob sie thatsächlich die Halbinsel Korea darstellend soll.

Den ersten entdeckten Fortschritt schreibt man dem Holländer Vinchen zu, dessen Karte zum ersten Male die allgemeine Umrisse von Korea einigermassen wiedergibt.

Temperenz-Wärden.

Der junge Mann aus Chicago war in Liebe entbrannt zu dem schönen Mädchen, welches in der Provinzialstadt St. Louis lebte.

Prinzessin.

In fünf langen Jahren hatte er nichts von ihr gehört, als daß sie Gab und Gut verloren. Wie hieß es doch in dem Bericht, der zufällig zu ihm gebrungen war? „Ganz arm, und hat nicht eine Stütze, wo sie ausruhen kann!“

Druck von Schuld und Vorwurf, der mir den Frieden raubt. Sehen Sie mich nicht so forschend an, mein Freund, ich will Ihnen alles erklären. Als wir an jenem Sommerabend Abschied nahmen — Sie erinnern sich der Stunde — habe ich Ihnen nicht ein gutes Wort mit auf den Weg gegeben.

Russisches Lehrentend.

Eines Tages lud mich Tschetsoiw zu einem Besuche in dem Dorfe Rutschko-Koi ein, wo er ein kleines Grundstück und ein zweistöckiges weißes Häuschen besaß.

Gesicht und langer, melancholisch nach dem Sinn herabgebogener Nase. Er sah Anton Pawlowitsch gegenüber, sah ihm mit seinen schwarzen Augen starr ins Gesicht und sprach finstler mit seiner tiefen Bassstimme: „Aus solchen und ähnlichen Lebenserebnissen bilden sich schließlich im Laufe der pädagogischen Saison ein psychologisches Konglomerat, das jede Möglichkeit eines objektiven Verhaltens gegenüber der umgebenden Welt absolut ausschließt.“